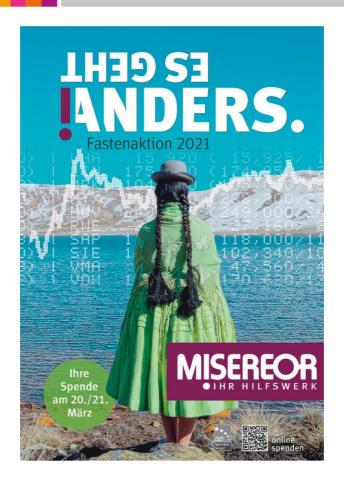
GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

14. – 28.3.21 21. Jg Nr. 6



Themen dieser Woche

Liebe Leserinnen und Leser

Das Titelbild unseres KONTAKTE Fasnetszeit ist Ihnen noch in Erinnerung: Lauter Bilder der Fasnet vom Jahr 2020 umrahmen den Satz "Jetzt geht's anders". Der stand im weißen Feld in der Mitte. Ein Sie merken, dass wir mitmachen müssen, um lesen und verstehen zu können. Wir müssen den Kopf verdrehen. Aber wenn wir kurz innehalten - und umdenken, muss es uns nicht den Kopf verdrehen und wir können dann erleben, dass es geht, mit Dingen die wir so sehen müssen wie sie sind, kompetent umzugehen. "Es geht"

> ist anders zu lesen als gewohnt.

Auch das Leben ietzt geht anders als zuvor gewohnt, gelernt, eingeübt, praktiziert. Die Situation gibt Anlass und Auftrag, anders zu denken, neu zu lernen, sich einzuüben in unvorhergesehene Abläufe und dabei konstruktiv, geduldig, rücksichtsvoll zu bleiben, auch wenn viele genervt sind und vieles nicht leicht von der Hand geht. Die Situation zwingt sogar, wichtige Interessen wie Wohlstand und Wachstum gegen andere Interessen zu stellen.

Jetzt geht's anders

weißes Feld, das danach sucht gefüllt zu werden. MISERFOR hat dieses Jahr dieselben Worte:

EZ CEH NDERS Fastenaktion 2021

Dieses ANDERS zu betonen und ihm Raum zu geben, das ist uns Christen eingeimpft. "Bei euch soll es nicht so sein" (Mk 10,43) bedeutet, bei euch soll es anders sein.

"Es geht! Anders." mit diesem Aufruf möchte MISEREOR deutlich machen, dass eine andere Welt möglich und notwendig ist, um ein gemeinschaftliches Streben

nach einer Welt zu schaffen, in der alle Menschen in Gerechtigkeit leben können und die Schöpfung auch für zukünftige Generationen bewahrt wird. Diese andere Welt zu gestalten liegt in unserer Hand. Mit der Fastenaktion lädt MISERFOR dazu ein, wahrzunehmen: Was zählt wirklich für ein Leben, das das Gemeinwohl aller Menschen und die uns geschenkten Güter dieser Welt über die Ausbeutung von Mensch und Natur stellt? Können wir diese Lebensweise verantworten, die auf Massenkonsum, grenzenloses Reisen und materiellen Wohlstand ausgerichtet ist? Lassen Sie sich von diesen Fragen nicht überfordern, sondern zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen. Nutzen Sie dazu die aus der Corona-Pandemie gewonnenen Erfahrungen: Aufmerksamkeit und Unterstützung für Schwächsten, gegenseitige Ermutigung, Bereitschaft zu Verzicht und Einschränkung im Interesse des Gemeinwohls und der Umwelt.

Pfarrer Martin Schwer

MISEREOR

Es geht! Anders.

Mit der Fastenaktion lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein: In der Corona-Krise haben wir dass gelernt. ein anderes. verantwortungsvolles Leben möglich ist. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Wie viel Kraft aus dem gemeinsamen Willen Veränderung erwachsen beweisen MISEREOR-Partner in Bolivien. Dort fördert die PSC Reves indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer Anbauweise im Einklang mit der Natur. CEJIS unterstützt indigene Völker dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und ihre Gebiete zu schützen.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag dazu – danke!

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Mit dem Fastenofer für Misereor unterstützen Sie darüber hinaus viele weitere Projekte auf der südlichen Halbkugel unseres Planeten.

Termine und Sitzungen

Ao: Wir suchen dich

Um unsere schöne Kirche wurden im letzten Jahr neue Hecken gesetzt. Diese sollten möglichst zeitnah zurückgeschnitten und ausgegrast werden.

Bei Interesse melde dich bitte bei Helga Hölsch Tel. 5155 oder Myriam Riethmüller Tel. 8653334

Der KGR tagt öffentlich

Die Kirchengemeindeordnung (KGO) der Diözese sagt in §49(1), dass Kirchengemeinderatssitzungen öffentlich sind – auch in Zeiten von Videokonferenzen soll und kann die Öffentlichkeit hergestellt sein. Dies geschieht zum einen durch den ortsüblichen öffentlichen Aushang der Einladung.

Aber Sie können auch wirklich virtuell dabeisein, indem Sie sich anmelden. Mit einem Anruf im Pfarreibüro, beim örtlichen Begleiter oder dem/der Gewählten Vorsitzenden bekommen Sie einen Link-Zugang zur entsprechenden Sitzung und Sie sind, wie in früheren Zeiten Gast bei den Beratungen des Leitungsgremiums ihrer Kirchengemeinde.

Pfarrer Martin Schwer

Heiliger der Woche



Bild: St. Josef in der St. Michaelskirche, Oberndorf

Gedenktag 19. März, außerdem 1. Mai Josef der Arbeiter. Heilige Josef, der Pflegevater Jesu Christi und Ehemann der seligen Jungfrau Maria, wird als großer Heiliger in der Kirche geehrt.

Die Geschichte seines Lebens wurde nicht von geschrieben. aber Haupthandlungen durch die inspirierten Evangelisten werden vom Heiligen Geist selbst aufgezeichnet. Was in Evangelien über ihn erzählt wird, ist so vertraut, dass es keinen Kommentar braucht. Er war königlicher Abstammung und seine Genealogie wurde sowohl von Matthäus als auch von Lukas für uns festgelegt.

Die Evangelien nach Lukas und Matthäus berichten vom Zimmermann Josef aus Nazaret, der mit Maria verlobt war und Ziehvater Jesu wurde. Letztmals wird er bei der Reise zum Paschafest in Jerusalem erwähnt, bei der der zwölfjährige Jesus verloren geht und im Tempel wiedergefunden wird. Josefs öffentliche Verehrung begann in Abendland erst im 14./15. Jahrhundert und wurde besonders durch die Bettelorden gefördert.

Papst Pius IX. erhob ihn 1870 zum Schutzpatron der Kirche. Das apokryphe Jakobusevangelium erzählt, bei der Bräutigamsuche für Maria habe der



Bild: St. Josef in der St. Urbankirche, Beffendorf

Wanderstab Josefs als Zeichen der göttlichen Erwählung begonnen zu blühen. In vielen Ländern, z. B. in Italien und Spanien, ist der Josefstag auch der Vatertag, an dem die Väter von ihren Kindern selbstgemalte Bilder und kleine Geschenke erhalten. Den Gedenktag Josef der Arbeiter am 1. Mai führte Papst Pius XII, 1955 ein, um dem Tag der Arbeit eine christliche Prägung zu geben.

Pfr. Simeon

Die KjG und die Stiftung St. Franziskus freuen sich auf Ihre Unterstützung!



Es ist wieder soweit!

Die KjG hat tolle Beschäftigungspakete mit Spielen, Spannung und Spaßfaktor!

Ihr könnt diese ganz einfach bis zum 22. März auf der Homepage der KjG bestellen! Die KjG wird sie voraussichtlich euch bis zum 1. April bis an die Haustür liefern!

Die Spende geht dieses Mal an die Wohngruppe "Pirmin" in der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn. Ein dortiger Bewohner braucht zum Beispiel eine Vibrationsplatte "Galileo", welche sowohl zur Erhaltung der Gesundheit dient als auch Muskelaufbau und den die Wahrnehmung stärkt. damit der Benutzende wieder Stabilität beim Laufen entwickeln kann. Dies kommt natürlich der ganzen Wohngruppe zugute.

Brauchen Sie keine Box, wollen aber trotzdem spenden?

Dann schreiben Sie eine Mail an kassierer@kjgo.de oder eine Nachricht über die Social Media Kanäle der KjG.

Ein Projekt der KjG Oberndorf Hannah Schädel, Pastoralassistentin

Ob: Osterrallye der KJG und Ministranten

Wir möchten euch einladen, die Ostergeschichte dieses Jahr auf eine andere Weise zu erleben und mit Spielen und Impulsen einen Spaziergang oder eine Wanderung mit euren Geschwistern und/



https://pixabay.com/de/photos/karte-navigierenerkunden-abenteuer-846083

oder Eltern zu machen. Die Aktion wird so aufgebaut sein, dass sie mithilfe der Rallyeaufgaben an jedem beliebigen Ort und individuell gestaltet werden kann. Weitere Infos dazu folgen in der nächsten Ausgabe und auf der Hompage.

Christina Dohmen

Gemeindekatechese

FIRMUNG 2021

"SCHRITT FÜR SCHRITT DURCHS LEBEN"

"WIE BIN ICH, WAS MACHT MICH AUS?"

Meine Eigenschaften: das zeichnet mich aus!

Meine Stärken: das kann ich besonders gut!

Meine Schwächen: Damit tue ich mich

schwer! Meine Werte: Das ist mir wichtig!

"SEHEN-URTEILEN- HANDELN"

Was sehe ich in meinem Leben? Wie erlebe ich das, was um uns herum



Die ersten Firmungen unter dem Thema Schritt für Schritt durchs Leben fanden in St. Urban, Beffendorf in St. Remigius, Epfendorf und in St. Michael, Oberndorf statt.

Um was ging es in der Firmvorbereitung und wie wurden unsere Jugendlichen auf die Firmung vorbereitet?

In **PROJEKTEN** konnten sie verschiedenste Erfahrungen in unseren Kirchengemeinden machen. Sie konnten erleben, wie Kirche handelt.

Der katechetische Hintergrund war: Wie begegnet uns Gott? Wo finden wir Gott? So bekamen sie den Auftrag, sich auf die Suche nach Gott zu machen, so wie in dem Song "One of us" beschrieben: Wo ist Gott, sitzt er vielleicht neben mir im Bus? Ist Gott einer von uns? Gott begegnet uns im Leben nicht in der Theorie.

In WORKSHOPS waren Inhalte:

geschieht?

Wie urteile ich über das, was ich sehe? Wie möchte ich handeln?

Welche Rolle spielt mein christlicher Glauben,

wenn ich sehe, urteile und handle? Wie kann Jesus mir dabei helfen?

"WIE MÖCHTE ICH ALS CHRISTIN, ALS CHRIST LEBEN?

Was sind meine Ziele?
Was möchte ich alles erreichen?
Schulabschluss – Beruf – Karriere –Bezieh-

ungen

Wo möchte ich leben?

Wie möchte ich leben?

Wo hilft mir mein Christsein? Wie kann mir Gott dabei helfen?

"BDKJ FIRMWOCHENENDE"

In diesem erlebnispädagogischen Wochenende, vom BDKJ Rottweil organisiert und durchgeführt lernten die Jugendlichen ihre persönlichen Grenzen und Hindernisse in ihrem Leben kennen, um auch diese, besonders im Handeln in der Gruppe zu überwinden. Sie lernten andere Jugendliche und ihren Glauben kennen. Sie erlebten Kirche auf der Ebene von jungen Erwachsenen auf gleicher Augenhöhe.

"TAIZÉ"

In Taizé konnten die Firmlinge Menschen aus der ganzen Welt begegnen und die sehr eindrückliche Spiritualität der Brüder von Taizé kennenlernen. In Gottesdiensten, Workshops und Gesprächen erlebten sie die Zeit um Allerheiligen 2019.

"FIRMUNG"

Im Firmgottesdienst selbst steht das biblische Gleichnis vom "BARMHERZIGEN SAMARITER" im Mittelpunkt. Es geht darum, dass das christliche Handeln konkret an den Nächsten stattfindet und dass in diesen Begegnungen und gerade dort die Begegnung mit Jesus stattfindet.



Durch das Sakrament der Firmung werden die Jugendlichen erwachsen. Wir lassen sie ihre Wege gehen und das mit dem größten Vertrauen, dass Gott in Ihnen ist. Dass das Feuer des Heiligen Geistes in ihnen brennt! Diakon Thomas Brehm

Wir berichten noch einmal speziell über die Firmgottesdienste, wenn alle stattgefunden haben!

Gottesdienste

Ho: Firmung in St. Otmar

Das Sakrament der Firmung empfangen am Fr. 19. März um 19:30 Uhr in der St. Otmar Kirche folgende Firmlinge aus Hochmössingen:

Joel Bahr, Tina Braitsch, Finja Faßnacht, Janine Fridmansky, Leni Hezel, Alina Hörmann, Linus Kopp und Fabienne Krämer.

SE: Kreuzwegandacht mit der Seelsorgeeinheit am So, 14.03. Der in herrlicheer Landschaft gelegene Kreuzweg hinauf zur Wendelinskapelle auf dem Altoberndorfer Kreuzberg zählt zu einem der festen



Punkte im der Jahresprogramm Seelsorgeeinheit. vierten Am Fastensonntag sind wir eingeladen, diesen Weg zu gehen. Es war im vergangenen Jahr eine der letzten Veranstaltungen, bevor es den Laufe des Jahres 7 L J im unterschiedlichen Einschränkungen aufder anschwellenden Coronagrund

Pandemie kam. Sicher hat damals niemand daran gedacht, dass uns das auch ein Jahr danach noch beherrschen würde. Die aktuellen Coronaverordnungen lassen es nicht zu, bei der Kreuzwegandacht wie bisher unterwegs zu sein Aber Sie sind zum spirituellen Spaziergang eingeladen, am Nachmittag des 14. März ab 14:30 Uhr, beginnend an der Flößerhalle.

Unterwegs werden spirituelle Impulse zum Kreuzweg Jesu und seinen aktuellen Gegenwartsbezügen ausgelegt. Auch danach gibt es Gelegenheit, den Weg auf den Kreuzberg zu gehen. Bis Ostern bleibt er auf diese Weise präpariert.

Die Kapelle ist bis 18:00 Uhr geöffnet; am Palmsonntag, Karfreitag, Ostern.

Und übrigens auch an den folgenden Sonntagen bis Allerheiligen jeweils von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Pfarrer Martin Schwer

Ep: Bitte um Anmeldung für den Gottesdienst unter 07423/875812 oder auf www.SE-oberndorf.drs.de Die Gottesdienste in unserer St. Remigiuskirche werden jeweils gestreamt. Machen Sie Angehörige und Nachbarn, besonders auch unsere älteren Gemeindemitglieder, die das Haus nicht so leicht verlassen können, darauf aufmerksam.

Ob: Palmsonntags Stadtspaziergang

Palmsonntag ist der Auftakt für Ostern. Ohne Passion gibt es Ostern nicht. Deswegen laden die Kindergärten und die kath. Kirchengemeinde alle Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grund-Stadtspaziergang schulalter zum Palmsonntag ab 10 Uhr bis 17 Uhr ein.

Coronakonform und familienfreundlich werden anregende Stationen aufgebaut,

bei denen die Passion miterlebt wird. Zum Beispiel bei der 1. Station an der Realschule beim Durchgang vom Hafenmarkt ist die Frage: Als Jesus nach Jerusalem einzieht, reitet er auf einem Pferd, auf einem Esel, oder fährt er mit dem Auto nach Jerusalem.....Die richtige Antwort ist auf einem Kärtchen, das dann mitgenommen werden kann.

Bei dem Stadtspaziergang werden 7 Stationen aufgebaut, die über die Schulhöfe, das Altersheim, beim Don-Bosco-Haus und dem Durchgang vom Schuhmarktplatz zum Parkhaus verteilt sind. Abschluss ist vor der St. Michael Kirche mit der Option, sich in der Kirche ein kleines Palmbüschele mitzunehmen.

Elisabeth Große

Kreuzweg der Jugend am 26.03. in Aistaig



Besonders Jugendliche und junge Erwachsene sind am Freitag vor Palmsonntag, dem 26. März zum Kreuzweg der Jugend eingeladen. Der findet in Aistaig in und um

an

die Maria-Königin-Kirche statt. Zwischen dem Auftakt um 18:30 Uhr und einer Schlussandacht um 21:00 Uhr können wir verschiedene Stationen des Leidensweges Jesu bedenken und sie mit unserem Leben und Glauben auf kreative Weise in Beziehung bringen. Zu diesem Auftakt in die Karwoche sind Jugendliche aus der ganzen Seelsorgeeinheit eingeladen.

Rückblick

Ep: Jubiläum

Im Pfarrer-Martin-Steim- Kindergarten in Epfendorf gab es ein großer Grund zu feiern. Erzieherin Luitgard Kramer-Eith

im Pfarrer-Martin-Steim-Begegnungen Kindergarten. Simone Knöpfle-Klausmann

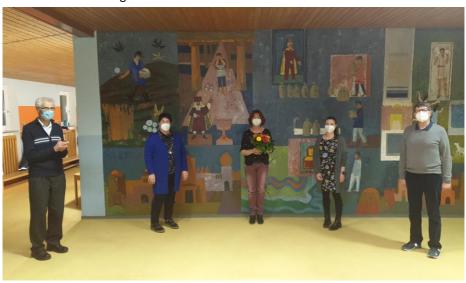
Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner für Beerdigungen und Trauerfeiern sind:

vom 15. - 20.3. Pfarrer Deiß vom 22. – 27.3. Diakon Brehm

Trauern Sie nicht allein. Auch in Corona-

Zeiten ist es möglich, ein Requiem zu feiern. etwa unmittelbar nach Trauerfeier / dem Begräbnis oder Sie vereinbaren einen Gedenkgottesdienst im Rahmen eines Werktagsgottesdienstes.



feierte ihr 25 – jähriges Dienstjubiläum. wurde im kleinen Kreis Erzieherinnen, der gewählten Vorsitzenden Simone Knöpfle-Klausmann, Pfarrer Martin Schwer und Kirchenpfleger Jörg Juchler gefeiert. Die Kirchengemeinde St. Remigius freut sich mit der Jubilarin und überbrachte ihr als Dank einen Blumenstrauß und wünscht ihr weiterhin schöne viele Stunden und tolle

Kreis, Dekanat, Diözese

Ausbildungskurs Sterbende begleiten, Trauernde trösten

Die Katholische Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit dem Hospiz am Dreifaltigkeitsberg beginnt im Juni 2021 mit einem weiteren vierteiligen Kurs "Grundqualifikation in der Hospizarbeit".

Ziel ist es, Menschen für die Begleitung von Sterbenden zu gewinnen auszubilden. Der Kurs beinhaltet vier Wochenendveranstaltungen. im Familienferiendorf Eckenhof in Schramberg-Sulgen stattfinden. Am 25. Juni 2021 startet das Einführungsseminar mit dem Thema "Überlegungen und Voraussetzungen zur Begleitung Sterbender". Das Modul vom 22. bis 24. Oktober 2021 steht unter der Überschrift "Sterbende und ihre Angehörige begleiten" und im dritten Block vom 14. bis 16. Januar 2022 wird die Kommunikation in Sterbebegleitung im Mittelpunkt stehen. Abgeschlossen wird der Kurs am 25. bis 27. März 2022 mit dem Vertiefungsseminar "Mitarbeit in der Hospizbewegung". Danach werden die Teilnehmer/innen in den verschiedenen Hospizgruppen oder im Hospiz selbst tätig sein. Der Kurs kann nur als Gesamtkurs mit allen vier Modulen belegt werden. Die Wochenenden beginnen jeweils um 16 Uhr am Freitag und enden am Sonntag um 14 Uhr. Informationen und einen ausführlichen der Katholischen Flver bei Erwachsenenbildung Kreis Rottweil, Tel. 0741-246119 oder info@keb-rottweil.de: www.keb-rottweil.de



Katholische Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V. Frido Ruf

Königstr. 47, 78628 Rottweil

T. 0741-246125, frido.ruf@keb-rottweil.de www.keb-rottweil.de



Verband Katholisches Landvolk e.V. Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Tel.: 0711 9791-4580 E-Mail: vkl@landvolk.de

Kriegsenkel - Aus dem Nebel ans Licht Autobiographisches Schreiben und mehr Termin:

Sa 17. – So 18. April 2021, Sa 9:30 – 17:30 Uhr, So 9:30 – 15:00 Uhr

Ort:

Kloster Heiligkreuztal in Altheim Kursleitung:

Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach;

www.mal-weise.de

Kursgebühr: € 170,- Malmaterial inklusive, ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten (ca. € 80,-)

Anmeldung:

bis **Fr. 2.04.2021** an die Geschäftsstelle, Email: vkl@landvolk.de.

Tel: 0711 9791-4580 Mindestteilnehmerzahl: 4

"Euch soll's doch mal besser gehen!" oder: "So gut wie du möcht ich's mal haben", sind Aussagen, die die Generation der ab 1955 Geborenen immer wieder zu hören bekam.

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die Nachkriegskinder und die sog. "Babyboomer" ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam "schwer".

Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben.

Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. "Nimm' dich nicht so wichtig" war die (oft unausgesprochene) Forderung.

Die heute Vierzig- bis Fünfundsechzigjährigen tragen die unverarbeiteten Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, auf ihren Schultern. Die typischen Anzeichen dieses sog. Generationentransfers sind:

...das Gefühl, viel zu leisten, aber nicht wirklich zu genügen ... nicht "Nein" sagen zu können.... trotz guter Arbeit stellt sich kaum innere Zufriedenheit ein... das Gefühl von Heimatlosigkeit, Andersartigkeit oder auf der Flucht zu sein... das Gefühl, die eigenen Eltern emotional nicht erreichen zu können...

Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieser Workshop in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung an.

Der Einstieg in die kunst- und bibliotherapeutischen Übungen gelingt leicht und spielerisch. Keine Vorkenntnisse erforderlich!

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften.

Online-Seminar "Hofübergabe – Hofauflösung"



Der Verband Katholisches Landvolk veranstaltet ein eintägiges Online-Seminar zum Thema: "Hofübergabe – Hofauflösung".

Das Seminar findet **online** mit Webex statt am

Samstag, 27.03.2021 von **9:00 – 17:00 Uhr** statt. Mittagspause ist von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Experten geben Auskunft zu familiären, betriebswirtschaftlichen und steuerlichen, erbrechtlichen und juristischen Fragen. Es zeigt auf, wo die Hürden sind und auf was bei einer gelungenen Hofübergabe oder auflösung geachtet werden muss.

Seminargebühr: € 30,- für Nicht-Mitglieder, € 25,- für VKL-Mitglieder

Anmeldung bis **Freitag, 19. März 2021** *mit Email-Adresse* bitte bei:

Verband Katholisches Landvolk, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 458-0, Email: vkl@landvolk.de

• Nach Eingang der Gebühr erhalten Sie den **Link** für das Seminar.

Programm

Samstag, 27. März 2021

ab 8:30 Uhr Technik-Check

9:00 Uhr "Familiäre und betriebswirtschaftliche Fragen"

> Referent: Michael Wehinger, landwirtschaftlicher Familienberater (Verband Katholisches Landvolk, Stuttgart)

kleine Pause

10:45 Uhr "Soziale Sicherung"

Sozialreferent: Maximilian Brandner, Landesbauernverband Stuttgart

verband Stuttgart

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr "Steuerfragen bei Hofübergabe und Hofauflösung"
Referentin: Christine Schmitt,
Osterburken, Steuerberaterin
(Buchstelle Landesbauernverband Baden Württemberg
GmbH, Seehof 1, 97944 Box-

berg)

kleine Pause

15:15 Uhr Einleitung: "Gerichtliche Betreuungsverfahren sowie General- und Vorsorgevollmacht und die Patientenverfügung":

"Eheliches Güterrecht, Erbrecht und Eckpunkte eines Hofübergabevertrags"

Referent: Marcel Grau, Notar aus Bad Mergentheim

17:00 Uhr Ende

Gesegnet der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Hoffnung der Herr ist. Jer 17,7

(aus der Lesung am Begräbnistag)



Nachruf

Am 27. Februar verstarb

Fritz Matt

Unsere Kirchengemeinde ist ihm sehr dankbar. Regelmäßig hat Fritz Matt im Haus Raphael und im Krankenhaus die Gottesdienste an der Orgel mitgefeiert. Weder Alter noch körperliche Gebrechen hielten ihn davon ab. Er tat seinen Dienst aus gläubiger Überzeugung und weil er immer Freude hatte, Musik zu machen. Viele fröhliche Nachmittage und Abende gestaltete er mit seinem Akkordeon und seiner Orgel.

Er war zusammen mit seiner Gattin Gerlinde ein treues Gemeindemitglied. Wir gedenken seiner und trauern mit den Angehörigen.

> Für die Kirchengemeinde St. Michael, Oberndorf Giuseppe Schwerer Pfarrer Martin Schwer

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Die Würde der Menschen:

der aufrechte Gang auf Füßen, die tragen und brechen und heilen

Blumen hast du ausgestreut

unbeirrt mit Narben und auf Krücken

folgen wir dieser goldenen Spur

Ouelle: Misereor 2021



Buß- und Versöhnungsfeiern in unserer Seelsorgeeinheit finden am Misereorsonntag 21.3. in Epfendorf 17:30 Uhr und Oberndorf, St. Michael 19:00 Uhr statt.

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de

homepage: https://se-oberndorf.drs.de Redaktion: Matin Schwer, Pfarrer Redaktionsschluss für Nr. 7: Do. 18.3.21

Kontakt -

Punkte







Jüdisches Leben - Christlicher Glaube

Je näher jedes Jahr die Karwoche heranrückt, haben wir Christen Problem. Lange vor der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft mit den Hass- und Mordkampagnen, endend im Holocaust gab es von christlicher Seite Übergriffe und Pogrome gegen jüdische Bevölkerung, die nach dem Untergang des Tempels - zerstreut in allen Ländern – ihren jüdischen Glauben lebten. wurde der Kreuzestod angelastet. Dass Jesus selbst Jude war und das "alte" Testament als seine Bibel kannte und dass auch das Neue Testament hebräisch-jüdische Anteile wurde fast 2000 Jahre beiseite geschoben. Erst das Zweite Vatikanische Konzil bekannte sich zur Verurteilung von Antisemitismus und zur Achtung von Jüdinnen und Juden (wie auch des Islam). Umgekehrt gab es auch unter jüdischen Gelehrten wegweisende Erklärungen, die das Christentum "als Geschenk an die Völker" würdigten. Mehr und mehr gelang es, in der Zusammenarbeit der Religionen einen Beitrag zur friedlichen Verbesserung Welt zu leisten. Nicht Rückschläge. So wurde die Karfreitagsfürbitte – im Zuge des Zweiten Vatikanums neu formuliert - von Papst Benedikt auf missverständliche Weise zurück-korrigiert. Diese Geste trug nicht dazu bei, vor der Welt den gemeinsamen Auftrag der Religionen als einen Beitrag zum Wohl der Menschheitsfamilie einen Schritt weiter zu bringen. Und das in einer Zeit, wo in Deutschland jüdisches Leben sich neu zu etablieren begann. Nach dem Zerfall der Sowjetunion kamen viele Juden von dort nach Deutschland, was für die wenigen vor Ort und die vielen Hinzugekommenen eine große Herausforderung darstellte.

wurden Zugleich sie mit heftiger werdenden Formen des Antisemitismus konfrontiert. Das schwelt und brennt in antisemitischen Eskalationen erschreckende Weise neu auf. Für die Verständigung zwischen Christen und Juden ist die Karwoche der Ernstfall, Jesus ist Jude und das Judentum ist nicht eine überholte oder gar zu verachtende Vorstufe des Christlichen sondern dessen Wurzel. Pfarrer Martin Schwer



Sozialstation

OBERNDORF - FLUORN-WINZELN -**EPFENDORF**



07423 / 950 950

Schlehenweg 22 - 78727 Oberndorf

www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg

UKW Oberndorf 104.6 im Kabel 106.85 "Moment mal"

Mo - So, 9.15 Uhr und Mo - So, 13.15 Uhr Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

"Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen" So, 8 Uhr - 10 Uhr Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes



Seniorenzentrum

Haus Raphael

Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22 78727 Oberndorf 07423 86 79 0

Partner im Alter - Nah am Menschen www.seniorenzentrum-oberndorf.de

GOTTESDIENSTE	Altoberndorf	Beffendorf	
	St. Silvester	St. Urban	
März			
4. Fastensonntag			
Samstag 13.3.			
Sonntag 14.3.	14.30 Kreuzweg- spaziergang auf den Kapellenberg ab Flößerhalle	9.00 Wort-Gottes- Feier 17.00 Familiengottesdienst für die EK-Familien	
5. Fastensonntag			
Misereor-Kollekte			
Samstag 20.3.			
Sonntag 21.3.		9.00 Eucharistiefeier (für Willi Fischer)	
Palmsonntag			
Samstag 27.3.			
Sonntag 28.3.	9.00 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe	9.00 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien	

Epfendorf	Harthausen	
St. Remigius	St. Michael	
6.19-23 Eph5,8-14 Joh3	,14-21	
		13.3.
9.00 Eucharistiefeier 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien	10.30 Eucharistiefeier 17.00 Familiengottes- dienst für Erstkom- munionkinder	14.3.
Hebr5,7-9 Joh12,20-33		
		20.3.
9.00 Eucharistiefeier 17.30 Bußfeier		21.3.
il2,6-11 Mk11,1-10		
		27.3.
		21.5.
9.00 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe mitgestaltet vom Kindergarten 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien	10.30 Festgottes- dienst (Euch) mit Palmenweihe	28.3.
	St. Remigius St. Remigius 9.00 Eucharistiefeier 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien Hebr5,7-9 Joh12,20-33 9.00 Eucharistiefeier 17.30 Bußfeier ii2,6-11 Mk11,1-10 9.00 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe mitgestaltet vom Kindergarten 17.00 Familiengottes- dienst für die EK-	St. Remigius St. Michael 5.19-23 Eph5,8-14 Joh3,14-21 9.00 Eucharistiefeier 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien Hebr5,7-9 Joh12,20-33 9.00 Eucharistiefeier 17.30 Bußfeier il2,6-11 Mk11,1-10 9.00 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe mitgestaltet vom Kindergarten 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- lo.30 Festgottes- dienst (Euch) mit Palmenweihe

GOTTESDIENSTE	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
März			
4. Fastensonntag			
Samstag 13.3.		18.00 Firmung (nicht öffentlich)	
Sonntag 14.3.	17.00 Familiengottes- dienst der Erst- kommunionkinder mit Eltern	10.30 Eucharistiefeier Kollekte für die neue Mikrofonanlage in St. Michael 17.00 Familiengottes- dienst für die EK- Familien	
5. Fastensonntag Misereor-Kollekte			
Samstag 20.3.	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch)		
Sonntag 21.3.		10.30 Eucharistiefeier 19.00 Bußfeier	
Palmsonntag			
Samstag 27.3.			
Sonntag 28.3.	10.30 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe	10.30 Festgottesdienst (Euch) mit Palmweihe 17.00 Schülergottes- dienst für die EK- Familien	

Lindenhof Dreifaltigkeitskirche	Aistaig Maria-Königin	Talhausen Maria Heimsuchung	
Lesungen: Gen22,1-2.	9a.10-13.15-18 Röm8,3	31b-34 Mk9,2-10	
	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch) Kollekte für die neue Mikrofonanlage in St. Michael	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch)	13.3.
			14.3.
Lesungen: Ex20,1-17	1Kor1,22-25 Joh2,13-25	5	
	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch)		20.3.
			21.3.
Lesungen: 2Chr36,14-	16.19-23 Eph5,8-14 Jol	h3,14-21	
	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch) mit Palmweihe	18.00 Vorabend- gottesdienst (Euch) mit Palmweihe	27.3.
			28.3.

WERKTAGS- GOTTESDIENSTE	Altoberndorf St. Silvester	Beffendorf St. Urban	Bochingen St. Mauritius	Epfendorf St. Remigius
Woche 1 vom 15.319.3.21				
Montag				
Dienstag			18.00 Rosenkranz	
Mittwoch		7.45 Schüler- gottesdienst (E)	7.30 Schüler- gottesdienst	
Donnerstag	18.00 Gottes- dienst (E)			
Freitag		19.00 Gottes- dienst (E)		
Woche 2 vom 22.326.3.				
Montag				
Dienstag				
Mittwoch		7.45 Schüler- gottesdienst (WGF)	7.30 Schüler- gottesdienst	
Donnerstag				
Freitag		19.00 Gottes- dienst (E)	14.00 Gottes- dienst (E)	

Legende: AMH = Anneliese-Mey-Haus (Aistaig), Li = Lindenhof, Euch = Eucharistiefeier, Sz = Seniorenzentrum Haus Raphael, WGF = Wort-Gottes-Feier, EA = Tag der ewigen Anbetung

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum (SZ) Haus Raphael in Oberndorf und im Anneliese-Mey-Haus (AMH) in Aistaig sind coronabedingt zurzeit nicht öffentlich, sondern finden nur für die Hausbewohner statt.

Auch die Schülergottesdienste für Erstkommunionfamilien sind nicht öffentlich.

Harthausen St. Michael	Hochmössingen St. Otmar	Oberndorf St. Michael	
			Woche 1
			Montag
		10.00 Gottesdienst (Sz) Stat. 1 u. 2	Dienstag
		10.00 Gottesdienst (Sz) Stat. 3 u. Tagespflege	Mittwoch
		15.30 Gottesdienst (AMH) 18.00 Taizégebet	Donnersta
17.00 Firmung (nicht öffentlich)	19.30 Firmung (nicht öffentlich)		Freitag
			Woche 2
			Montag
		10.00 Gottesdienst (Euch) (Sz) Stat. 1 u. 2	Dienstag
		10.00 Gottesdienst (Euch) (Sz) Stat. 3 u. Tagespflege	Mittwoch
	19.00 Gottesdienst (E)	18.00 Taizégebet	Donnersta
			Freitag



OSTERN - IN DER TOTE

Da wir an Ostern keine normale Kinderkirche mit euch feiern können, packen wir für euch und eure Familien

Ostertiiten

Darin findet ihr u.a. die Ostergeschichte, Bastel – und Malangebote und einiges mehr.

Wir bitten um Vorbestellung bis 26.3. unter © 0160 - 97057620 (bitte Name und Alter angeben!).

Die Ostertüten liegen ab Gründonnerstag, 1. April für euch zur Abholung in der Kirche bereit. Bitte die dortigen Öffnungszeiten und Hygienemaßnahmen beachten!

> Wir freuen uns auf eure Bestellung! Liebe Grüße Euer Kinderkirche – Team